P. T.

Mit **Lenobels Adreßbuch der Häuser, Hausbesitzer und Hausbewohner von Wien** hat die Publikation eines Werkes begonnen, welches für Wien **absolut neu** ist, während es im Auslande viele Vorbilder hat, darunter auch solche, die bereits auf ein respektables Alter hinweisen können.

Schon die Tatsache, daß man in anderen Großstädten seit langem Adreßbücher benutzt, welche die Wohnungsinhaber in einer solchen Anordnung bringen, daß man jede Gasse und in jeder Gasse jedes Haus nachschlagen kann, um in jedem Hause die Bewohner zu ersehen, schon diese Tatsache beweist, daß ein derart geordnetes Verzeichnis der Bevölkerung ein Bedürfnis für den großstädtischen Verkehr ist. Ein solches Buch gibt dem Geschäftsmanne erst die Möglichkeit, sich in der Riesenstadt zu orientieren; alle Erwerbs- und Berufszweige werden durch dasselbe in die Lage versetzt, die so wichtige kaufmännische Propaganda nach Bezirken, Straßen und Häusern einzurichten; neben dem Großhandel und der Großindustrie wird auch der kleinere Geschäfts- und Gewerbsmann mit Hilfe dieses Adreßbuches seine Anbote nach Belieben in einzelne Stadtteile, Straßen und Häuser dirigieren können. Unter den überaus zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten, die sich für das Adreßbuch ergeben, erscheint als die wichtigste, daß es solchen Geschäftsleuten, die mit Nutzen und Erfolg vor allem in einem bestimmten Umkreise Absatz zu suchen haben, die für sie in Betracht kommenden privaten Konsumenten nennt und es diesen Geschäftsleuten derart ermöglicht, in einem kleinen Kreise wirksamste Propaganda zu machen. Die Benutzung des Buches wird also helfen, die Spesen zu verringern, den Erfolg zu vergrößern und auch dem kleinsten Geschäftsmanne und Gewerbetreibenden Anregung zur kaufmännischen Propagandabetätigung geben.

Das Adreßbuch enthält die Häuser, Hausbesitzer und Wohnungsinhaber Wiens nach Bezirken, Straßen, Gassen und Plätzen systematisch geordnet. Das Werk erscheint in Heften, von welchen jedes einen ganzen Bezirk umfaßt. Innerhalb des Bezirkes sind die Straßen, Gassen und Plätze alphabetisch geordnet. In jeder Straße (Gasse, Platz) erscheinen die Häuser nach der Reihenfolge der Orientierungsnummern und bei jedem Hause werden folgende Daten gebracht: Grundbuchs-Einlage-Nummer, bzw. Konskriptionsnummer, Orientierungsnummer (bei Eckhäusern Hinweis auf die Identität mit den Orientierungsnummern in den anderen Straßen), Hausbesitzer (wenn der Hausbesitzer nicht im Hause wohnt, so ist seine Wohnungsadresse beigefügt), dann die Wohnparteien mit Angabe des Berufes und der Lage der Wohnung.

Die Herausgabe des Werkes wurde mir durch das gütige Entgegenkommen des hohen k. k. Finanzministeriums und der k. k. niederösterr. Finanz-Landes-Direktion ermöglicht. Mit Erlaß vom 11./6. 1913, Z. 38759 verfügte das k. k. Finanzministerium, daß mir das benötigte authentische Material alljährlich seitens der berufenen Ämter zur Verfügung gestellt werde.

Alle diese Daten werden selbstverständlich **unentgeltlich** veröffentlicht.

Neben dem Haupttexte des Adreßbuches läuft — ebenfalls eine neue Einrichtung — ein als **Ankündigungsteil** gedachtes, den speziellen Interessen der Geschäftswelt dienendes **Branchenregister,** in welchem innerhalb der alphabetisch geordneten Branchen die Geschäftsleute des Bezirkes nach Gassen und Häusern geordnet erscheinen. Wenn also beispielsweise jemand suchen will, wo in seiner Nähe ein Installateur, Gast- oder Kaffeehaus ist, so wird er sein Bezirksheft nehmen und in den Gassen, die seiner Wohnung nahe liegen, nachsehen. Mit einem Blick ist der nächstgelegene Installateur, das nächstgelegene Gast- oder Kaffeehaus gefunden.

Dieses **Branchenverzeichnis** wird, damit es voll zur Geltung komme, unterhalb des redaktionellen Textes abgedruckt, wo es nicht übersehen werden kann.

Für wirksame Ankündigungen bietet einerseits dieses Branchenregister, anderseits der allgemeine Inseratenteil der Bezirkshefte (Anhang- u. Umschlag-Seiten) vielfache Gelegenheit.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Josef Lenobel.
Herausgeber und Verleger.

Preis per Heft (Bezirk) 3 Kronen.